

Mit Sicherheit die Natur am Stegskopf erleben

DBU Naturerbe plant Wanderung am 15. Mai – Exkursion für Beiräte am kommenden Montag

Emmerzhausen. Auf der DBU-Naturerbefläche Stegskopf wird es zukünftig geführte Exkursionen geben. Das gemeinnützige Tochterunternehmen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das DBU Naturerbe, hält an seinem Vorhaben fest, die Fläche für die Bevölkerung erlebbar zu machen. Sowohl für die naturschutzfachlichen Beiräte der Landkreise, als auch für Vereine und Verbände sowie für die allgemeine Öffentlichkeit hat das DBU-Team gemeinsam mit dem Bundesforstbetrieb Rhein-Mosel ein Exkursionspaket geschnürt: Los geht es am Montag mit einer Exkursion für die Beiräte der Landkreise Altenkirchen und Westerwaldkreis. Eine erste öffentliche Führung organisiert die DBU-Tochter dann am Mittwoch, 15. Mai. An sechs weiteren Terminen wird der Bundesforstbetrieb dieses Jahr interessierte Vereine und Verbände führen.

Generelle Wegefreigabe verfolgt die DBU-Tochter mit Nachdruck weiter

Die generelle Wegefreigabe für ausgewählte Strecken am Stegskopf hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) aufgrund der Vorgaben der Kampfmittelleitstelle des Bundes bislang abgelehnt. Die Genehmigungsbehörde hatte Ende März aber signalisiert, dass geleitete Führungen genehmigt werden, wenn sichergestellt werde, dass Besucher die Wege nicht verlassen. „Die generelle Freigabe geeigneter Besucherwege wird jedoch weiterhin mit Nachdruck verfolgt“, erklärt DBU Naturerbe-Prokurist Josef Feldmann.

Nach Sondierung klarere Erkenntnisse über Altlastensituation auf Wegen

Die Mitarbeiter der DBU-Tochter wählen Strecken aus, die unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten einerseits besonders interessant für Besucher sind, jedoch gleichzeitig eine Störung der Tier- und Pflanzenwelt vermeiden. „Dabei gilt es, Sicherheitsvorgaben und rechtliche Verfahren einzuhalten“, so Feldmann. In den vergangenen Jahren hatte die Flächeneigentümerin entsprechende Anfragen wegen der generellen behördlichen Sperrung ablehnen müssen. „Der Stegskopf ist als Teil des

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Katja Behrendt
Gesa Wannick
Jessica Bode

Kontakt DBU-Naturerbe

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-660
0171|3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de
www.dbu.de/naturerbe

Kontakt Bundesforstbetrieb

Rhein-Mosel
Wolfgang Klein
06783|99998115
wolfgang.klein@bundesimmobili
en.de

Nationalen Naturerbes eine Fläche von besonderem Erlebniswert. Nach der zwischenzeitlich erfolgten Sondierung haben wir nun klarere Erkenntnisse über die Altlastensituation auf den Wegen. Deshalb werden wir jetzt zunächst eine begleitete Zugänglichkeit für die gesamte Bevölkerung und Vereine anbieten“, stellt der Prokurist klar.

Lead 813 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.461 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.

Weitere Hinweise zur geführten Exkursion am 15. Mai

Treffpunkt ist am Montag, 15. Mai, um 16 Uhr das Schul- und Sportzentrum in Hof. Die rund dreistündige Exkursion ist kostenlos. Für ein gelungenes Erlebnis sollte an witterungsangepasste Kleidung sowie festes Schuhwerk gedacht werden. Vor Ort müssen alle interessierten Teilnehmer nach näherer Erläuterung eine Haftungsausschlusserklärung unterschreiben. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 35 Personen ist eine Anmeldung bei Eva Haase per Mail unter info@naturerbe.de oder unter Telefon 0541 9633-601 bis zum 10. Mai erforderlich. Alle Teilnehmer erhalten eine Bestätigungsmail.

Sie möchten selbst eine geleitete Führung anbieten?

An sechs Terminen gibt die DBU-Tochter Vereinen und Verbänden dieses Jahr die Möglichkeit, in Begleitung des Bundesforstbetriebs Rhein-Mosel eine Führung über die DBU-Naturerbefläche Stegskopf zu organisieren. Die Terminvergabe läuft über das DBU Naturerbe. Für die Terminabsprache kontaktieren Interessierte bitte Eva Haase per Mail unter info@naturerbe.de. Die Organisation und Kommunikation der Termine übernimmt nach Genehmigung der DBU Naturerbe GmbH der Veranstalter in Absprache mit dem Bundesforstbetrieb eigenständig.